

Analyse des Sektors "Obst und Gemüse" für das vergangene Jahr 2015

Автор(и): Добринка Павлова, директор на Дирекция „Биологично земеделие и растениевъдство“

Дата: 12.02.2016 Брой: 2/2016



Unterstützung für Obst- und Gemüseerzeuger. Vorläufigen Daten für 2015 zufolge verzeichnen die meisten wichtigen Gemüsekulturen wie Tomaten, Kartoffeln, Melonen und Wassermelonen eine geringere Produktion im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2014. Der Rückgang liegt zwischen 8 % und 24 %, am ausgeprägtesten bei Wassermelonen. Andererseits liegt die Paprikaproduktion 17,4 % über dem Niveau des Vorjahres. Verglichen mit dem Vorjahr wird in dieser Phase ein niedrigerer Durchschnittsertrag für Tomaten, Wassermelonen und Melonen sowie ein höherer Durchschnittsertrag für Kartoffeln und Paprika gemeldet. Laut Angaben von Dobrinka Pavlova, Direktorin der Direktion "Ökologischer Landbau und Pflanzenproduktion" im Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung

In Bulgarien bestimmen die günstigen natürlichen, klimatischen und Bodenbedingungen die große Vielfalt der angebauten landwirtschaftlichen Kulturen. Unser Land ist bekannt für seine Traditionen

in der Produktion von Obst und Gemüse mit unvergesslichem Geschmack und Aroma sowie für die hochwertige und reichhaltige Ernte daraus.

Obstproduktion

Die Flächen mit Obstplantagen und Beerenkulturen in unserem Land umfassen etwa 47.000 ha (1 Hektar = 10 Dekar). Junge Plantagen, die noch nicht in Ertrag getreten sind, bedecken 12.000 ha. Das Land **produziert** durchschnittlich 169.000 Tonnen Obst von Obstarten. Den höchsten relativen Anteil an der Gesamtproduktion von Obst von Obstarten haben:

- Äpfel – 54.502 Tonnen – 32,0 %;
- Kirschen – 33.294 Tonnen – 20,0 %;
- Pfirsiche und Nektarinen – 30.483 Tonnen – 18,0 %;
- Pflaumen und Renekloden – 24.640 Tonnen – 15,0 %;
- Erdbeeren und Himbeeren – 8.771 Tonnen – 5,0 %;
- Tafeltrauben – 7.079 Tonnen – 4,0 %.

Von der gesamten Obstproduktion sind 65,0 % für das Handelsnetz bestimmt, 27,0 % für die verarbeitende Industrie und 4,0 % für den Eigenverbrauch.

Jährlich werden etwa 78.000 Tonnen Frischobst verarbeitet, wobei die verarbeiteten Mengen im Vergleich zu den Vorjahren steigen.

Den größten Anteil am verarbeiteten Obst haben Kirschen, Äpfel, Pfirsiche und Pflaumen.

Die Produktion von Fertigerzeugnissen aus verarbeitetem Obst beläuft sich auf 63.000 Tonnen. Der Anteil der verarbeiteten Produkte ist wie folgt:

- 14,0 % – Fruchtkonzentrate und -säfte;
- 37,0 % – Konserven (einschließlich Marmeladen und Kompotte);
- 17,0 % – Tiefkühlobst.

Diese drei Hauptprodukte machen 68,0 % der produzierten Obstprodukte aus.

Traubenproduktion

Die gesamte **Fläche** unter Weinbergen in Bulgarien beträgt 63.000 ha, darunter 53.000 ha Weinbergpflanzungen in landwirtschaftlichen Betrieben, von denen 32.000 ha geerntet werden.

Die verarbeiteten Trauben für die Produktion von Wein und Traubenmost, die von den registrierten Weinerzeugern bei der Exekutivagentur für Wein und Spirituosen gemeldet wurden, belaufen sich auf 104.000 Tonnen.

Vorläufigen Daten für 2015 zufolge ist bei Obstarten eine Zunahme der geernteten Fläche sowie der Produktion zu verzeichnen, mit Ausnahme von Äpfeln und Sauerkirschen, für die ein leichter Rückgang gemeldet wird.

Die Flächen mit neu gepflanzten und jungen Plantagen, die noch nicht in Ertrag getreten sind, zeigen in den letzten Jahren einen positiven Trend.

Im letzten Jahr wurde für fast alle Obstarten im Vergleich zum Vorjahr ein niedrigerer Durchschnittsertrag gemeldet, was auf ungünstige klimatische Bedingungen zurückzuführen ist.

Gemüseproduktion

Die für die Gemüseproduktion in landwirtschaftlichen Betrieben genutzten Flächen betragen etwa 34.000 ha, davon 33.000 ha Freilandflächen und 900 ha Gewächshausfläche.

Die bedeutendsten Kulturen in Bezug auf die Produktion für das Land sind Tomaten, Gurken, Paprika, Kartoffeln, Wassermelonen, Kopfkohl und Auberginen.

Die gesamte **Produktion** von Gemüse aus Freiland- und Gewächshausflächen beträgt 520.000 Tonnen.

Den höchsten Anteil an der Gesamtproduktion haben:

- Kartoffeln – 132.561 Tonnen – 26,0 %;
- Tomaten – 120.489 Tonnen – 23,0 %;
- Gurken (gesamt) – 51.297 Tonnen – 10,0 %;
- Paprika – 49.909 Tonnen – 10,0 %;
- Kopfkohl – 42.347 Tonnen – 8,0 %.

Die Produktion von *Gemüse ausschließlich aus Freilandflächen* beträgt 427.000 Tonnen, was 82 % der Gesamtproduktion entspricht.

Die Produktion von *Gemüse aus Gewächshausflächen* beträgt 93.000 Tonnen oder 18 % der Gesamtproduktion.

Die Produktion von Kulturchampignons beträgt 2.200 Tonnen.

Folgende Kulturen haben den höchsten relativen Anteil an der Gewächshausproduktion – Gurken, Tomaten, Salate und Blattsalate sowie Paprika.

In den letzten Jahren ist ein Trend hin zu einer Steigerung der Produktionsmenge aus Gewächshausflächen (hauptsächlich Gurken, Salate und Blattsalate) zu beobachten.

Die Gewächshausproduktion ermöglicht die Ertragsplanung durch die Anwendung und Einhaltung geeigneter Technologien für den Gemüseanbau. Diese Art der Produktion gewährleistet die Stabilität der produzierten Gemüsemengen sowie deren ganzjährige Versorgung des Marktes oder für den Export.

Der höhere Durchschnittsertrag bei einigen der wichtigsten Gemüsekulturen ist das Ergebnis der Anwendung geeigneter Anbautechnologien sowie der Verwendung von hochwertigem, zertifiziertem Saatgut durch die landwirtschaftlichen Erzeuger.

Von dem für das Handelsnetz bestimmten Gemüse werden 69,0 % frisch vermarktet. Gemüse, das zur industriellen Verarbeitung an Unternehmen geliefert wird, macht 18 % aus, und 13,0 % sind für den Eigenverbrauch bestimmt.

Die Verarbeitung von Frischgemüse beträgt durchschnittlich 17–19,0 % der gesamten Gemüseproduktion des Landes, also etwa 88.000–97.000 Tonnen. Den größten Anteil an der Gemüseverarbeitung (von der Gesamtmenge des zu verarbeitenden Gemüses) haben Tomaten mit 42,0 %, gefolgt von Paprika – 20,0 %; Auberginen, Erbsen und Gewürzgurken – insgesamt 12,0 %. Der Anteil aller anderen zu verarbeitenden Gemüsekulturen beträgt 26,0 %.

Vorläufigen Daten für 2015 zufolge verzeichnen die meisten wichtigen Gemüsekulturen wie Tomaten, Kartoffeln, Melonen und Wassermelonen eine geringere Produktion im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2014. Der Rückgang liegt zwischen 8 % und 24 %, am ausgeprägtesten bei Wassermelonen. Andererseits liegt die Paprikaproduktion 17,4 % über dem Niveau des Vorjahres.

Verglichen mit dem Vorjahr wird in dieser Phase ein niedrigerer Durchschnittsertrag für Tomaten, Wassermelonen und Melonen sowie ein höherer Durchschnittsertrag für Kartoffeln und Paprika gemeldet.